

Per Anhalter durch die Wissenschaftswelten Ein heißer Sommer für die Wissenschaft

Unter diesem Titel präsentieren sich die Bayerischen Forschungsverbände vom 15.- 21. Juli 2006 beim Wissenschaftssommer von Wissenschaft im Dialog in München. Zeitgleich ist die Welt ein zweites Mal zu Gast in München, denn die europäischen Wissenschaftler treffen sich zur ESOF (Euro Science Open Forum). Für diese beiden hochkarätigen Veranstaltungen haben sich die Forschungsverbände etwas Besonderes einfallen lassen.

Eine Woche lang hat die interessierte Öffentlichkeit die Gelegenheit, sich im Alten Rathaussaal und einem eigens aufgestellten Zelt auf dem Marienhof über ausgewählte Forschungsthemen zu informieren. Die Forschungsverbände nehmen die Besucher mit auf eine spannende, informative und interessante Reise durch ihr eigenes Universum, die Wissenschaftswelten:

Die Welt der Kultur – Ich und die Anderen, die Welt des Lebens – Gesundheit und Umwelt, die Welt der Materie – vom Stoff zum Werk und die Welt der Information – Daten in Bits und Wissen in Bytes. Wissensdurst ist der Motor, jede Menge Fragen das Lenkrad beim Rundgang zu ganz unterschiedlichen Exponaten, die kleine und große Besucher in vielen Fällen selbst ausprobieren dürfen:

- Echte Gefühle in virtueller Umgebung (FORLOG)
- Orientierung im neuen Europa (FOROST)
- Zwischen Konkurrenz und Kooperation (FORTRANS)
- Viren, Bakterien und Infektionen (FORINGEN)
- Prionen: Tödliche Proteine (FORPRION)
- Alternative Energiequellen (BayFORREST)
- Nanoelektronik: Physik der Allerkleinsten (FORNEL)
- Härte zeigen: Metalle und Diamanten (FORCARBON)
- Formvollendet zum flexiblen Werkzeug (FORWERKZEUG)
- Kraftwerke des 21. Jahrhunderts (KW21)
- Oberflächlich betrachtet und trotzdem erleuchtet (FOROXID)
- Wunderwerk "Sehen" und seine technische Kopie (FORBIAS)
- Bitte lächeln – Mimikererkennung durch den Computer (FORSIP).

Bundespräsident Köhler eröffnet den Wissenschaftssommer am Samstag, am Abend steigt auf dem Marienplatz eine Wissenschaftsshow. Mit dabei sind Bundesforschungsministerin Anette Schavan und der Münchener Oberbürgermeister Ude. Wer dann noch aufnahmefähig ist, kann sich sogar bis Mitternacht umschaun. Alle anderen können die ganze folgende Woche täglich zwischen 10 und 19 Uhr nutzen. Die Wissenschaft macht auch am Sonntag keine Pause! Gedruckte Programme liegen an vielen Stellen aus, sind aber auch im Internet beim Veranstalter zu finden: www.wissenschaft-im-dialog.de.

Bildunterschriften:

Bitte Lächeln – wie der Computer Mimik und Gestik erkennt.

(Bild: Matthias Wimmer)

Ingenieure planen in der virtuellen Realität ganze Fabriken und vieles mehr, die Besucher des Wissenschaftssommers können im Petersdom fliegen, bis ihnen schwindlig wird.

(Bild: FORLOG)